

# Grüne treten in Sibbesse und Gronau an

Holger Schütte und Werner Siemers wollen Bürgermeister werden / Jeweils mindestens drei Bewerber

VON TAREK ABU AJAMIEH

**SIBBESSE/GRONAU.** Die Grünen stellen zumindest in zwei Kommunen des Landkreises eigene Bürgermeister-Kandidaten auf: Bei der Kommunalwahl am 11. September bewirbt sich Holger Schütte um den Chefsessel im Sibbesser Rathaus, Werner Siemers geht ins Rennen um das höchste Amt in der neuen Samtgemeinde Leinebergland (zusammengeschlossen aus den bisherigen Samtgemeinden Gronau und Duingen). In beiden Fällen haben die Bürger damit die Wahl zwischen mindestens drei Kandidaten.

„Ich halte es fast für eine Pflicht dem Bürger gegenüber, dass die Grünen einen eigenen Kandidaten stellen“, sagt Schütte mit Blick auf Sibbesse. Schließlich seien sie „eine eigenständige politische Kraft“. Tatsächlich ist die Partei, die dort bisher noch nie einen Bürgermeister-Kandidaten nominiert hatte, im Samtgemeinderat das Zünglein an der Waage zwischen SPD und CDU, auch wenn die meisten Beschlüsse einstimmig fallen. Doch der promovierte Mathematiker zeigt sich vor allem persönlich motiviert: „Ich will wirklich gern Bürgermeister werden, nur aus irgendwelchen taktischen Erwägungen heraus würde ich

das nicht machen.“ Auch die beiden anderen Bewerber Thomas Oelker (CDU) und Andreas Amft (SPD) hätten keine Rolle gespielt: „Das sind beides keine schlechten Bewerber, ich komme gut mit ihnen aus.“ Allerdings sei es vielleicht nicht schlecht, wenn auch jemand zur Wahl stehe, der nicht aus einer Verwaltung komme. Unklar ist noch, ob



Holger Schütte

Schütte wieder für den Kreistag kandidiert. Bislang ist er dort der Finanzexperte seiner Partei. „Darüber muss ich noch nachdenken.“

Im Leinebergland geht Werner Siemers ins Rennen. Der promovierte Maschinenbau-Ingenieur (Fachrichtung Umweltwissenschaften) sagt: „Wir wollen Flagge zeigen – gerade jetzt, da mit der Samtgemeinde Leinebergland ein neues politisches Gebilde entsteht.“ Da sei es besonders wichtig, den Bürgern Alternativen anzubieten. Neben Siemers treten dort Rainer Mertens für die SPD und voraussichtlich Lars Wedekind für die CDU an. „Aufgrund meiner bisheri-

gen Erfahrungen glaube ich, auch als Person den einen oder anderen überzeugen zu können“, sagt der Grüne.



Werner Siemers

Damit spielt Siemers auf sein Wahlergebnis im Gemeinderat Despetal 2011 an. Siemers holte so viel Stimmen, dass den Grünen zwei Sitze zugestanden hätten. Da es außer ihm keinen weiteren Kandidaten gab, entfiel das Mandat.